

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 38

PDF erstellt am: **09.07.2024**

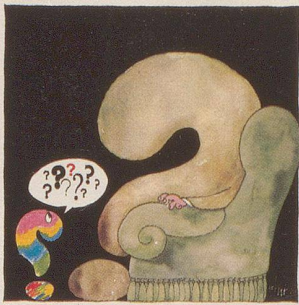
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Titelbild



Sprechen Sie lieber mit Leuten, die dauernd von *sich* erzählen, von dem was *sie* interessiert, was *sie* für Krankheiten haben, wie gut doch *ihre* Kinder in der Schule sind, was für interessante Leute (und wichtige dazu) *sie* doch kennen ... oder sind Ihnen jene lieber, die sich auch mal nach *anderem* erkundigen und vielleicht von *Ihnen* etwas erfahren möchten? Die Fähigkeit und die Bereitschaft zu fragen, ist bei den meisten von uns gering. Wir produzieren lieber uns selbst. Dies hängt zusammen mit der Unfähigkeit zuzuhören. Falls Sie dafür einen Beweis brauchen, machen Sie diesen Test: Jedesmal, wenn Sie jemand fragt «Wie geht es Ihnen?», antworten Sie: «Haben Sie zehn Minuten Zeit? Ich erzähl's Ihnen sehr gern!»

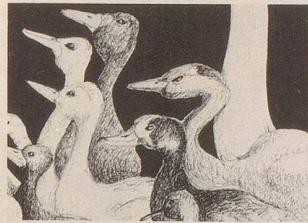
(Titelblatt: Oskar Weiss)

René Regenass
Fragen sind lebensnotwendig

Wer fragt, lernt. Nicht umsonst stehen gerade bei Kindern immer und immer wieder Fragen an, die mit «Warum ...?» beginnen. Später erweist sich, dass richtiges Fragen sogar lebensnotwendig sein kann.



Wochengeschichte



Gerd Karpe
Die Königin der Insel

Anders sein, als man ist. Dieser Wunsch ist menschlich und deshalb verständlich. Wer sich darum bemüht, kann damit aber auch Pech haben. So wie die eitle Ente, die unbedingt möwenweisse Federn wollte und sich in der Wahl der Mittel vergriff.

Variété

Jürg Spahr (Jüsp)
Karikaturistentreffen

Die Stadt Frankfurt gab sich die Ehre, ein kurrliches Volk zu sich auf den «Römer» einzuladen: Cartoonisten und Karikaturisten trafen sich in der Mainmetropole, um ihre Arbeiten auszustellen, aber auch, um etwas «Äppelwoi» zu trinken.



Hanns U. Christen:	Sind Fragen fragwürdig?	Seite 5
Erwin A. Sautter:	Die neue Natel-C-Klasse	Seite 13
Marcel Meier:	Wenn Doping nicht nachweisbar wäre ...	Seite 19
Marian Kamensky:	Die Frage	Seiten 24/25
Rapallo:	Vati, darf ich Dich was fragen?	Seite 34
Fritz Herdi:	Wer einmal aus dem Fettnapf ass ...	Seite 41
Hanspeter Wyss:	Herzallerinnigstgeliebte Dora	Seite 45

NICHT
in dieser Nummer

Was hat Erich Honecker mit seinem Satz, wonach die innerdeutsche Grenze einmal nicht mehr trennen, sondern verbinden werde, wirklich gemeint? Fördern Zahnpasten den Zahnfleischschwund? Wieviel darf im Kanton Uri ein Kaffee crème inkl. Durchfahrtsgebühr kosten? Fragen der Woche, auf die noch keine Antworten erhältlich waren ...



Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Der Nebelspalter erscheint jeden Donnerstag

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung: Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küssnacht, Tel. 01/55 84 84

Anzeigenverkauf: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Yvonne Stäger, 8700 Küssnacht, Postfach 1566,
Tel. 01/55 84 84

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration: Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1987/1